Stadt Feldkirch als Schmuckstück verewigt

Goldschmied Manfred Himmer präsentierte Stadt-Ring in der Schatzkammer.

FELDKIRCH „Feldkirch – ein Schmuckstück“ war der im doppelten Sinn zu verstehende Titel der Präsentation des Goldschmieds und Tostner Ortsvorstehers **Manfred Himmer** in der Schatzkammer der Schattenburg. Schon lange hatte sich der auch als Zauberkünstler tätige Himmer Gedanken darüber gemacht, wie sich seine Begeisterung für die Stadt in Schmuck umsetzen lässt. Der erste Entwurf für einen Motivring entstand anlässlich des 50. Geburtstages seiner Lebensgefährtin **Conny Wurzenberger**.

Manfred Himmer mit Conny Wurzenberger, Mutter Herlinde, Tochter Sabrina sowie den Enkelkindern Emmi, Joel und Elias. ARNO MEUSBURGER

„Fredi“ verkörpert die sechste Generation der seit dem Jahr 1812 durchgehend in der Montfortstadt tätigen Goldschmiedefamilie Himmer. Seinen Beruf und sein Engagement in der Kommunalpolitik brachte er mit dem bis zuletzt streng geheim gehaltenen Projekt bestens unter einen Hut.

Die Gäste bekamen nach einem Musikstück des Bläserensembles der Harmoniemusik Tisis-Tosters einen vom Gastgeber selbst produzierten Film über die Schönheiten von Feldkirch präsentiert. Dann enthüllte Himmer den in zwei Ausführungen und verschiedenen Farben erhältlichen Stadt-Ring und verschiedene Anhänger. Die freiwilligen Spenden kommen „Geben für Leben“ zugute und werden von Himmers Schwiegersohn **Renè Tschann** (Internationale Personal Agentur) verdoppelt. **AME**

Doris Wolf, Monika Wagner und Verena Fröwis.

Dieter Preschle, Barbara Schöbi-Fink, Sabine Berchtold und Josef Mähr.

Andreas Wassner, Harald Hammerer (Druckgraf) und Elke.

Das Bläserensemble der Harmoniemusik umrahmte die Präsentation musikalisch.

Haus Schillerstraße stimmt auf Weihnachten ein

FELDKIRCH Am Freitag, 1. Dezember, laden Bewohner und Mitarbeiter von 14 bis 18 Uhr wieder ganz herzlich zum kleinen, aber sehr feinen Adventmärktle im Haus Schillerstraße ein. Die Besucher finden dekorative Basteleien, Adventkränze, Keksle, Handarbeiten, Holzarbeiten und vieles mehr.

Mit hausgemachten Kuchen und Kaffee sowie anderen Köstlichkeiten ist für das leibliche Wohl gesorgt – dabei ein wenig miteinander plaudern und sich in der Atmosphäre des Hauses Schillerstraße ein wenig auf die Adventzeit einstimmen. Der Verkaufserlös kommt den Bewohnern des Hauses Schillerstraße zugute.

Dekorative Basteleien und mehr gibt es beim Adventmärktle. HELMUT KÖCK

Mit Schneeräumung „Flüchtlinge(n) helfen“

FELDKIRCH Im Juli 2016 wurde die „Nachbarschaftshilfe“ eingestellt. Das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ ist eine Initiative der Stadt Feldkirch. Sie wird in ihrem Auftrag von der Caritas Vorarlberg durchgeführt. Dadurch ist es wieder möglich, Asylwerbende vor Ort für Hilfstätigkeiten zu engagieren und so mit ihnen in Kontakt zu treten. Damit werden Asylwerbende unterstützt, die keine Möglichkeit auf dem regulären Arbeitsmarkt haben.

Asylwerbende dürfen unter anderem beim Schneeräumen und Bestreuen von Vorplätzen auf dem eigenen Grundstück und Gehsteigen, die an das eigene Grundstück grenzen, helfen. Wichtig: Aufträge dürfen nur einmalig am Tag des Schneefalls entgegengenommen werden. Weder die Stadt noch die Caritas oder der Asylwerbende übernehmen die Haftung.

Die Asylwerber sind während des Einsatzes unfall- und haftpflichtversichert. Für ihre Tätigkeit wird eine Spende von 6 Euro pro Stunde empfohlen. Davon gehen 4 Euro direkt an den Helfer.

Infos zur Unterstützung beim Schneeräumen und zu anderen Hilfstätigkeiten direkt bei der Caritas unter 05522/2001790 oder flh.beschaeftigung@caritas.at.